

5) **Max Reger** (gest. 1916):

Rhapsodie für Orgel. (op. 65,1)

6) **Anton Bruckner** (1824—1896):

Motette: **Os justi** (Neuausgabe von Ernst Fritz Schmid).

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur judicium. Lex Dei ejus in corde ipsius et non supplantabuntur gressus ejus. Alleluja.	Der Mund des Berechten wird auf Weisheit denken und seine Zunge recht reden. Das Gesetz Gottes ist fest in seinem Herzen und seine Schritte werden nicht straucheln. Halleluja.
--	---

7) **Georg Schumann** (geb. 1866):

Choralmotette: „**Wie schön leucht' uns der Morgenstern**“

Werk 71, Nr. 1.

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahrheit vor dem Herrn, die süße Wurzel Jesse, du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perle, du werthe Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blume, dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein, Hosanna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

Geuß sehr tief in mein Herz hinein die Flamme deiner Liebe. Ach möcht es sein, daß ich an deinem Leib ein lebend Gliedmaß bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte. Gratirosa coelirosa, bis es findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich in dein' Arme, daß ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laßt die süße Musika ganz freudenreich erschallen. Daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräutigam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet, jubiliere, triumphiere, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das Ende.

Danket dem Herrn! Groß ist der König der Ehren. Komm du schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich nicht vergessen. Amen.

